

Liviara Black

indirectly love

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

LOVE HURTS LIKE HELL-WE KNOW IT DOES

Liv ist ein 15-jähriges Mädchen und besucht Hogwarts. In Livs 5. Jahr lernt sie die ihr anfangs verhassten Marauders näher kennen. Und dann passiert etwas, was sie nie für möglich gehalten hätte...

Vorwort

Inhaltsverzeichnis

1. Saphir und Aufbruch
2. Kate und Remus
3. Unter Jungs!
4. Ungewollte Hilfe
5. Der Traum
6. Gegen die Gefühle
7. Traumdeutung

Saphir und Aufbruch

Langsam öffnete sie die Augen. Es war taghell in ihrem Zimmer. Müde fuhr sie sich durch die verstrubbelten Haare. Als sie aufstehen wollte, bemerkte sie, dass etwas Schweres auf ihrer Bettdecke lag. Ihr pech schwarzer Kater reckte sich und sprang vom Bett. "Guten Morgen, Saphir," begrüßte sie ihn. Er antwortete mit einem lauten "miau", spazierte gemächlich richtung Tür, stieß diese locker mit der Pfote auf und huschte aus dem Zimmer.

"Liv", rief ihre Mutter aus der Küche, "bist du schon wach? Der Hogwarts Express geht in 4 Stunden und wir müssen noch in die Winkelgasse deine Schulsachen besorgen."

Liv ging an ihre Zimmerür und antwortete: "Ja Mum, ich mach mich jetzt fertig. Ich geh heute mit Natalia die Schulsachen kaufen. Du brauchst also nicht mitkommen." Sie wandte sich zu ihrem Kleiderschrank um und zog einen schwarzen Pulli und Jeans heraus. Dann schmiss sie die Sachen auf ihr Bett und ging zu einem großen Koffer, der in einer Ecke ihres Zimmers stand, öffnete ihn und überprüfte ob sie alles dabei hatte. Zauberstab, Kessel, Feder, Pergament...", murmelte sie vor sich hin. "Gut ich müsste alles drin haben."

Schnurrend strich Saphir, der anscheinend eben wieder ins immer getapst war, um ihre Beine. Liv bückte sich zu ihm runter und kraulte ihn hinter den Ohren. Dabei schloss Saphir seine smaragd-grünen Augen und schnurrte noch lauter. Sie nahm ihn auf den Arm, schmuste kurz mit ihm und setzte ihn auf dem Bett neben ihren Anzihsachen ab. Dann zog sie ihren Schlafanzug aus und die Jeans mit dem schwarzen Pullover an. Liv strich ein paar mal über den Pulli um die Katzenhaare zu entfernen. Danach ging sie ins Badezimmer, putzte sich die Zähne und bürstete sich ihre langen blonden Haare. Als sie ihre Armbanduhr vom Badezimmerschränkchen nahm, warf sie einen kurzen Blick darauf. "Oh, schon so spät". Sie eilte in ihr Zimmer, holte ihren Koffer und schleppte ihn mit großer Mühe die Treppe hinunter.

Unten angekommen und völlig ausser Atem rief sie Saphir. Er kam immer mit nach Hogwarts. Saphir war kein normaler Kater. Er verstand jedes Wort von Liv und tauchte unerklärlicherweise immer genau dann auf, wenn Liv ihn am meisten brauchte. Sie hatte Saphir zu ihrem ersten Jahr in Hogwarts von ihrem Vater geschenkt bekommen. Sie hatte ihn in der Winkelgasse entdeckt und sich sofort in ihn verliebt. Seitdem war Saphir so etwas wie ein bester Freund für sie. Ein Leben ohne ihn konnte sie sich nicht mehr vorstellen. Und das wollte sie auch gar nicht. Natürlich hatte sie auch viele andere Freunde in Hogwarts, die sie in den Ferien vermisste und denen sie alles anvertrauen konnte. Doch mit Saphir war das immer etwas anderes. Sie verstanden sich auch ohne Worte.

Kate und Remus

In der Winkelgasse angekommen, ging Liv zuerst zu Ollivanders, dem Laden für Zauberstäbe. Dort wollte sie sich mit Lilly treffen. Sie hatte ihrer Mutter zwar gesagt, sie ginge mit ihrer Cousine Natalia einkaufen, doch das war gelogen. Sie konnte ihrer Mutter nicht sagen, dass sie sich mit Lilly traf. Livs Familie verachtete nämlich Muggelgeborene. Ihre ganze Familie war sozusagen "reinblütig", worauf alle Angehörigen ziemlich stolz waren. Liv hasste das. Sie war die einzige in ihrer Familie, die von dem sprechenden Hut in das Haus Griffindor, welches Mut und Kühnheit repräsentierte, geschickt wurde. Alle übrigen Verwandten kamen seit jeher in das Haus Slitherin, welches die meisten schwarzen Magier hervorgebracht hatte. Liv hatte noch nie etwas gegen Muggelgeborene. Viele ihrer Freunde hatten Muggelkinder.

Langsam blickte Liv sich um. Überall war Gedränge. Leute kämpften sich durch die Mengen. Doch weit und breit war nichts von Lilly zu sehen. Plötzlich schlang jemand von hinten die Arme um Liv. Liv schnellte herum und sah das grinsende Gesicht von Kate, die die Hände voll mit Tüten und Tanschen bepackt hatte. "Kate! Was machst du denn hier? Du hattest Lilly und mir doch gesagt, dass du alle Sachen schon vor einer Woche besorgt hättest", sagte Liv. "Oh, das habe ich auch"! Kate errötete. "Ich bin mit Remus Lupin hier." Liv starrte sie an. Es hatte ihr die Sprache verschlagen. Remus war einer der Marauders, der größten Unruhestifter der ganzen Schule. Liv und ihre Freundinnen verachteten sie. Ständig verhexten die Marauders grundlos Leute. Nur weil sie es eben konnten. Kate sah Liv entschuldigend an. "Er hat mich schon so oft gefragt ob wir mal etwas gemeinsam unternehmen. Irgendwann gingen mir die Ausreden aus. Aber Remus ist echt nett. Glaub mir Liv. Ausserdem versucht er auch ständig Sirius Black und James Potter von Dummheiten abzuhalten. Er ist anders als die anderen Beiden. Remus ist sehr viel verantwortungsbewusster", sagte Kate.

Noch bevor Liv antworten konnte, rief jemand aus der Menge heraus: "Liv! Kate!" Beide drehten sich um und entdeckten Lillys roten Haarschopf. "Hey ihr beiden! Entschuldige die Verspätung, Liv! Ich hatte meinen Kessel vergessen einzupacken und musste nochmal zurück." "Kein Problem!" antwortete Liv. "Kate was machst du denn hier?" fragte Lilly verwundert und strich sich dabei eine lange rote Strähne aus dem Gesicht. "Bist du etwa mit einem Jungen hier?" Lillys grüne Augen funkelten vor Aufregung. "Lilly du willst gar nicht wissen mit wem sie hier ist!" sagte Liv und verdrehte verächtlich ihre blauen Augen. Kate schüttelte entschuldigend den Kopf.

10 Minuten später saßen die 3 im Café, schlürften Kürbissaft und Kate erzählte Lilly von Remus. Diese war ebenso geschockt wie Liv, dass Kate sich mit ihm traf. "Und wo ist er jetzt? Dein toller Remus?" fragte Lilly und grinste Liv an. "Oh, naja," sagte Kate, wir haben Peter, James und Sirius unterwegs getroffen und weil ich wusste wann ihr beiden euch hier treffen wolltet habe ich mich schnell vom Acker gemacht. Übrigens hat sich Sirius Black nach dir erkundigt, Liv. Er hat mich gefragt ob du einen Freund hast." Liv runzelte die Stirn. "Das geht diesen Kerl gar nichts an!" "Ach ja und James hat mich gebeten mit dir ein Date zu arrangieren," sagte Kate und grinste, weil sie wusste wie lang James schon hinter Lilly her war jedoch ohne großen Erfolg. Lilly schüttelte den Kopf. "Darauf kann der ewig warten."

Unter Jungs!

Zur gleichen Zeit ein paar Häuser weiter. "Hey Sirius", sagte James, "denkst du Kate schafft es Lilly zu überreden mit mir auszugehen?" "Ich würd nicht drauf wetten, James. Lilly Evans ist glaub´ nicht sehr gut auf uns zu sprechen", antwortete Sirius. James stöhnte, "Ohman warum müssen Mädchen denn so kompliziert sein." Remus und Sirius lachten. "Dein Mädchen ist kompliziert", sagte Remus und grinste. "Na du hast gut reden", sagte James, "Kate scheint dich ja sehr zu mögen." Remus lief leicht rosa an und spielte mit einem kleinen Stein am Boden, indem er ihn immer hin und her kullern ließ.

Sirius klopfte ihm heftig auf die Schulter. "Sei doch froh, Remus", lachte er. "Du brauchst dich doch auch nicht zu beschweren, Sirius, ich glaub mindestens jedes zweite Mädchen in Hogwarts würde alles geben um mit dir auszugehen," sagte James und durchwuschelte sein sowiso schon zerzaustes Haar. Sirius schüttelte den Kopf. "Die interessiern mich aber nicht die Bohne." James weitete verwundert die Augen. "Es scheint dich ja richtig erwischt zu haben mit dieser Liv". Ja, er redet seit 2 Wochen von nix anderem mehr", bestätigte Peter, der der Unterhaltung bis jetzt nur gelauscht hatte. Sirius warf ihm einen bösen Blick zu. Peter sah bedrückt zu Boden und murmelte: "Ist doch die Wahrheit!" James nickte zustimmend. "Ich muss ihm ausnahmsweise Recht geben, Tatze", meinte er. "Lasst uns doch einfach das Thema wechseln. Was müsst ihr denn noch alles an Schulsachen besorgen?" fragte Remus, dem klar war dass es an der Zeit ist aufzuhören Sirius noch weiter zu reizen, wenn sie heute noch einen schönen Tag verbringen wollten.

"Sie haben eigentlich Recht," dachte Sirius, "ich muss immerzu an sie denken. Liv ist so süß. Wie sie sich gibt, ihre Art, wenn sie lächelt, einfach alles. Ich kann ihre strahlend blauen Augen einfach nicht vergessen. Sie sind so wunderschön. Aber sie und Lilly hassen uns. Ich denke nicht, dass Liv überhaupt mit mir reden würde. Aber ich muss es einfach versuchen und wenn ich sie zwingen muss mich anzuhören und mich besser kennenzulernen!"

Ungewollte Hilfe

"Na toll. Fast alle Abteile sind voll." stöhnte Kate. Nur weil ihr beiden wieder so lange gebraucht habt! Das geht jetzt schon seit 2 Jahren so. Ihr treibt mich noch zum Wahnsinn." Liv und Lilly lachten. "Reg dich doch nicht so auf. Gibt schlimmeres. Liv du schaust im ersten und zweiten Wagon, Kate du schaust in den letzten und ich nehm mir diesen vor." "OK." Kate zog einen Schmollmund und ging davon. "Bis gleich." Lilly verschwand im nächsten Abteil. Liv quetschte sich vorbei an sich begrüßenden und schwatzenden Schülern. "Autsch." Sie wandte sich um. Jemand hatte sie angerempelt. Es war Bellatrix Black. "Hast du keine Augen im Kopf? Pass doch auf du dreckige Blutsverräterin!" schrie sie Liv an. "Halt doch den Mund Bellatrix. Pass selber auf wo du hinläufst!" Bellatrix hob ihren Zauberstab. Plötzlich ging hinter Liv die Abteiltür auf und sie wurde in das Abteil hineingezogen. "Heyyy. Was soll das?" "Ich wollte dich nur beschützen." Sirius grinste sie an. "Ich brauch keine Hilfe besonders nicht von dir, Black! Lass mich los!" Sirius machte keine Anstalten sie loszulassen. Er wandte sich zur Abteiltür. "Was dich angeht, Bella, ich rate dir Liv nicht mehr zu bedrohen, wenn du vorhast das 7. Schuljahr zu beenden." "Du wirst dich noch wundern Sirius. Hinter mir stehn weit mehr Leute als du vielleicht vermutest, deshalb solltest du dich etwas zurückhalten mit Drohungen. Du passt übrigens gut zu deiner kleinen Verräterfreundin. Wartets ab ihr werdet nicht verschont! Ihr seit nicht besser als dieser Abschaum von Schlammblütern!" Bellatrix drehte sich um und ging. "Black jetzt lass mich los, ich brauch deine Hilfe nicht. Ich komme gut alleine klar." "Ja, das hat man ja gesehn. So schnell wie Bella ihren Zauberstab gezückt hast, konntest du doch gar nicht reagieren wir haben alles verfolgt." er deutet auf James, Remus und Peter. "Ganz genau. Ich glaube du unterschätzt Bellatrix sehr, wenn du glaubst sie hätte dir keinen Fluch an den Hals gesetzt." sagte James. "Na und, ich komme trotzdem prima alleine klar. Ich habe auch einen Zauberstab falls ihrs vergessen habt." "Soweit ich weiß ist sie dir ein Jahr voraus und das macht einiges aus." sagte Sirius. Liv verdrehte die Augen und befreite sich aus Sirius Armen. "Und wenn schon. Ich brauche trotzdem keine Hilfe von euch. Kümmert euch um eure Sachen." Sie wandte sich zum Gehen, doch da packte Sirius sie am Arm, zog sie zu sich und flüsterte ihr ins Ohr: "Tut mir leid wenn ich dich bedrängt hab, aber du kannst sagen was du willst. Ich werde immer da sein, wenn du in Gefahr bist und dich beschützen." Liv bekam eine Gänsehaut und sie verspürte ein kurzes Gefühl der Zuneigung für Sirius. Er ließ sie los und Liv rannte aus dem Abteil. "Was war das denn gerade Liviara Tyler. Du wirst dich doch von ihm nicht ködern lassen. Er ist einfach ein Idiot. Er denkt er könnte mit mir machen was er will. Da irrt er sich aber gewaltig."

Der Traum

"Oh Liv, Remus ist so süß! Kate streichelte verträumt Saphir, der es sich auf ihrem Schoß vor dem warmen Kamin im Griffindoor Gemeinschaftsraum gemütlich gemacht hatte. " Kate, er ist genauso ein Mistkerl wie die anderen auch. Sie sind einfach nur pubatäre Jungs die sich beweisen müssen indem sie wahllos Leute verhexen. Diese Idioten haben einfach keinen Respekt." "Nein, glaub mir er ist einfach anders. Was schreibst du da eigentlich die ganze Zeit?" "Nichts besonderes!" Liv legte die Feder weg und rollte das Pergament zusammen, auf dem sie gerade noch eifrig draufumgekritzelt hatte. "Na wie auch immer. Ich warte jetzt einfach ab wie die Dinge sich entwickeln. Ich geh jetzt schlafen. Bin Hundemüde." Kate nahm Saphir, legte ihn auf Livs Schoß und streckte sich genüsslich. "Ja, ich geh auch bald schlafen. Schlaf gut und denk drüber nach was ich dir gesagt hab, sagte Liv. "Ja, ja. Gute Nacht." Kate war im Schlafsaal verschwunden und Liv saß noch eine ganze Weile vor dem Prasselnden Feuer.

"Ach, Saphir, hoffentlich wird Kate nicht enttäuscht. Schau dir doch nur mal Black an. Er denkt auch er könnte jede haben. Kaum hat er eine neue Freundin kommt wenig später schon die Nächste. Dann Potter der es voll auf Sev, Lilly's besten Freund abgesehen hat. Pettingrew und Lupin sind nicht besser. Sie machen doch auch immer mit." Saphir sah Liv mit seinen großen grünen Augen durchdringend an, so als ob er etwas wüsste was sie nicht weiß. Liv lehnte sich in ihrem Sessel zurück und schloss die Augen. Der Gemeinschaftsraum war nun fast menschenleer. Nur noch ein paar Erstklässler saßen in einer Ecke und spielten Zaubererschach. Das gekicher und gemurmelt wurde immer leiser bis es dann ganz verschwand.

Liv ging durch die Gänge von Hogwarts. Sie wusste nicht wohin. Sie ging einfach nur. Sie ging vorbei an den Klassenzimmern für Verwandlung, an der Bibliothek bis zur Eingangshalle. Das Schlossportal war verschlossen. Die dicken Bronzetore versperrten den Weg aufs Schlosselände. Leise murmelte Liv eine Formel. Beinahe geräuschlos öffneten sich die Bronzetore und gaben den Weg frei. Liv trat hinaus, fühlte die kalte Luft auf ihrer Haut, die ein angenehmes kribbeln verursachte. Sie ging weiter. Weiter an der Hütte des Wildhüters Hagrid vorbei. Hinein in den Verbotenen Wald. Da war etwas. Etwas rief sie. Sie wagte sich noch tiefer in die Dunkelheit hinein. Jemand oder etwas brauchte ihre Hilfe. Das spürte sie. Liv hielt ihren Zauberstab fest in der Hand. Auf das kleinste Geräusch lauschend ging sie zwischen den Bäumen hindurch. Da war ein Licht. Je näher sie ihm kam desto heller wurde es. Da lag etwas.

"Hey Kleine, genug geträumt. Du solltest dich lieber ins Bett legen." langsam öffnete Liv ihre Augen. Über ihr stand Sirius gebeugt. Er war anscheinend schon in Schlafsachen, denn er stand nur in einem t-shirt und Boxershorts vor ihr. Sie blickte in seine großen dunklen Augen. Ihr war noch nie aufgefallen wie wunderschön sie waren. "Wie spät ist es denn?" "Gerade 3 Uhr morgens. In 4 Stunden musst du schon wieder aufstehn. Also beeil dich lieber oder soll ich dich in den Schlafsaal tragen?!" Sirius grinste sie herausfordernd an. "Danke, geht schon!" fauchte Liv. Sie wusste nicht warum sie auf einmal so wütend war. Vielleicht war es, weil sie genau wusste, dass er so etwas jedem Mädchen angeboten hätte. Liv stand auf. Erst jetzt bemerkte sie, dass Saphir nicht mehr bei ihr war. Plötzlich wurde ihr schwarz vor Augen. Sie war zu schnell aufgestanden. Sie sackte zusammen. Aber sie fiel nicht. Sirius hielt sie. Wie lange sie da noch so standen wusste sie nicht. Er hatte seine Arme fest um sie geschlungen. Er sah ihr tief in die Augen.

Gegen die Gefühle

Sein Kopf näherte sich langsam dem ihren. Sie schlossen die Augen. Es war ein leidenschaftlicher Kuss. Über Livs Körper breitete sich eine Gänsehaut aus. Sie wollte, dass dieses Gefühl nie endet.

"Sie ist so wunderschön! Noch nie habe ich so etwas gefühlt wie ich es bei ihr tue. Sie ist das süßeste Wesen auf der ganzen Welt. Ich würde sie am liebsten für immer in meinen Armen halten und beschützen," dachte Sirius.

Langsam entzog sich Liv dem Kuss. "Was ist mit dir?" fragte Sirius konfus. Liv schüttelte den Kopf. "Es geht einfach nicht." Sie drückte ihn sanft von sich weg. "Was geht nicht? Liv ich weiß nicht wie ich sagen soll, aber ich mag dich wirklich sehr und ich...." "Ich dich aber nicht Black!" erwiderte Liv mit fester Stimme und mit diesem Satz wandte sie sich um und ging in Richtung Mädchenschlafsaal davon. Regungslos und enttäuscht stand Sirius da und sah ihr nach.

"Sag mal Tatze was ist eigentlich los mit dir? Du bist so still und gefrühstückt hast du auch nur 2 einhalb Toast. Ist es wegen der einen?" fragte James mit besorgter Miene. "Nein Alter es ist alles okay. Mach dir keine Sorgen." erwiderte Sirius und schnippte eine Wurzel für einen Zaubertrank auseinander. "Ach, siehst nicht so eng wenigstens hast du sie schon mal geküsst und sie hat es schließlich auch erwidert. Das ist ein ziemlicher Vorteil. Mit Lilly ist die Sache noch etwas komplizierter denke ich. Ausserdem..." Knall. Sirius und James schnellten herum. Peter stand hinter ihnen mit einem völlig verrustem Gesicht. Remus der neben ihm stand konnte sich vor lachen kaum noch halten. "Ausserdem," beendete James seinen Satz, "siehst du gut aus und bist auch nicht so ein Tollpatsch wie manch anderer."

"Hey Krone, vergess nicht den Raum der Wünsche!" meinte Remus. "Ja, stimmt. Ein höchst praktischer Raum wenn ihr mich fragt." zwinkerte Sirius, der sich daran erinnerte wie sie einmal Lucius Malfoy vor einem Quidditchspiel verzaubert und dann in den Raum der Wünsche gesperrt hatten, der sich in eine Besenkammer mit Schloss verwandelt hatte. James tippte mit dem Zauberstab auf das Pergament, was vor ihm lag und das schon ziemlich voll war. "Raum der Wünsche" erschien auf dem Pergament. "Klasse Idee so eine Karte. Schließlich kriegen wir einmal im Monat ziemlich viel vom Hogwartsgelände zu Gesicht. Nicht war Moony?!" meinte James. "Allerdings," sagte Remus mit finsterner Miene. "Ich freu mich schon wieder darauf. Wenigstens kommt man dann mal raus und erlebt was, oder James?" grinste Sirius. James nickte. "Mmh, habt ihr eigentlich Kate heute schon gesehen?" fragte Remus. "Nein, mich würde aber auch mal interessiern wo Lilly steckt. Sie war gar nicht beim Frühstück heute morgen." meinte James. "Das wärs doch. Ne Karte auf der man sieht wo die momentanen Aufenthaltsorte einzelner Leute sind." fantasierte Peter mit nachdenklichem Gesicht. "Lässt sich doch irgendwie machen. Ich werde heute mal in der Bibliothek nach sehen ob ich was finde." meinte Sirius zuversichtlich. "Vielleicht treff'ich dort auch Liv. Ich will versuchen mit ihr reden." James klopfte ihm auf den Rücken. "Na dann viel Glück Tatze."

Traumdeutung

Liv saß in der Bibliothek. Neben ihr auf dem Tisch lag ein riesiger Stapel mit alten zum Teil ziemlich verstaubten Büchern. Eifrig Blätterte sie in einem von ihnen mit dem Titel "Traumdeutung" von Malinda Honigkelch. "Irgendwo hier muss es doch zu finden sein!" Und da stand es auf einmal. *"Träume mit Einhörnern": Träumt man von einem Einhorn so gibt es 3 Gründe dafür.*

- 1. Sie fühlen sich schuldig und ihre Schuld verfolgt sie bis in ihre Träume hinein*
- 2. Das Einhorn selbst kann Hexen und Zauberern Träume schicken*
- 3. Wenn ihr Patronus die Form eines Einhorns hat, will er sie vor einer großen Gefahr warnen (sehen sie auch unter Träumen von Patroni nach)*

"Hey" Sirius stand hinter ihr mit den Händen in den Hosentaschen. "Wie geht's dir? ich würd' gern mit dir reden wenn du nichts dagegen hast." Liv überlegte einige Sekunden. "Ich weiß nicht ich hab noch eine Menge zu tun." Sie wollte jetzt auf keinen Fall mit ihm reden.

Sirius blickte auf den Stapel mit Büchern. "OK, dann treffen wir uns eben nach dem Abendessen. Was liestn da? Träume? Was träumst du? Du kannst es mir ruhig sagen, dann brauchst du den Unsinn nicht extra noch lesen." "Das geht dich nichts an. Ausserdem hab ich keine Lust mit dir zu reden ich hab besseres zu... da rief die Bibiliohekarin quer durch den Raum: "Ruhe! Das hier ist eine Bibliothek und keine Kneipe!" "Alte Sabberhexe," knurrte Sirius, dann wandte er sich wieder an Liv ohne sie weiter zu beachten. "Wo wollen wir uns treffen? Im Gemeinschaftsraum? Wir könnten ein wenig auf dem Schlossgelände spazieren gehen." "Sirius, ich hab gesagt ich will das nicht."

In der Hoffnung, dass er einfach verschwand wandte sie sich wieder ihrem Buch zu. Doch er blieb hartnäckig. "Und wenn ich dich zwingen muss." mit diesen Worten drehte er sich um und ging davon.

"Kürbiskuchen", sagte Liv zum Portrait der fetten Dame gewand. Das Bild schwang auf und Liv trat in den Gemeinschaftsraum der Griffendors. Ein weihnachtlicher Geruch von Zimt und Orangen erfüllte den ganzen Raum. Das Feuer knisterte leise im Kamin, vor welchem Kate und Lilly in einem Sessel saßen. "Hey, ihr Beiden." Liv setzte sich mit dem Traumdeutungsbuch unterm Arm in einen freien Sessel neben Kate. "Na du. Wo warst du denn die ganze Zeit? Lilly und ich haben dich gesucht."

Liv reichte Kate das Buch. "Ich hab euch doch von meinem Traum erzählt. Den den ich fast jede Nacht träume und heute Nacht hab ich gesehen was mich ruft. Es war ein Einhorn. Also bin ich direkt nach Zauberkunst in die Bibliothek gegangen um zu sehn was es bedeutet." Kate blätterte bis zu der Seite auf der die Traumdeutung mit dem Einhorn stand. "Was steht dort," fragte Lilly und beugte sich vor um mit Kate mitlesen zu können. "Also das mit dem Patronus fällt ja wohl weg. Dann wüsste ich nicht weswegen ich mich schlecht oder schuldig fühlen müsste," grübelte Liv. "Bleibt Punkt 2," schlussfolgerte Lilly. "Dann muss es in Gefahr sein oder es will, dass du etwas findest." "Mmh, ich denke ich werde danach suchen. Ich weiß genau wo es sein muss," meinte Liv. "Ja wir werden mit dir kommen, oder Kate?" "Also....ich denke nicht, dass wir das tun sollten," meinte Kate und stand auf. "Es ist nur ein Traum. Ausserdem wissen wir nicht was uns erwartet. Der verbotene Wald ist gefährlich." "Aber wenn es real ist?! Es fühlt sich einfach so real an. Ich kann die Schmerzen dieses Wesens fühlen. Ich muss ihm helfen," sagte Liv. "Nein, tus nicht. Geh zu Hagrid, der wird als Wildhüter schon wissen was zu tun ist." ´mit diesen Worten stieg Kate aus dem Gemeinschaftsraum.

"Was ist denn mit ihr los? Und wo will sie überhaupt hin?" Lilly verdrehte die Augen. " Sie hat ein Date mit Remus. Sie war schon den ganzen Tag so komisch. Wir haben uns ziemlich gestritten, deshalb waren wir nicht mal beim Frühstück. Ich wollte sie nur vor ihm warnen und sie ist direkt ausgerastet und fing damit an wie gemein ich doch zu James wäre." "Die haben Kate anscheinend eine richtige Gehirnwäsche verpasst,"

schloss Liv. "Oh Lilly ich weiß nicht was ich tun soll. Sirius kam eben in die Bibliothek. Er will heute Abend nach dem Essen mit mir reden." "Das ist doch keine schlechte Idee. Du musst mit ihm sprechen. Sonst wirst du ihn nie los," meinte Lilly. "Ich hab nicht vor mit ihm zu reden. Lilly, ich hab Angst davor, dass wieder etwas passiert. Ich weiß das Sirius ein Weiberheld ist, aber an dem Abend konnte ich nichts dagegen tun." "Weißt du was?" Lilly stand auf. "Wir gehen jetzt erstmal in die große Halle und unterhalten uns ein wenig mit Severus. Vielleicht kann er uns wenigstens mit deinen Träumen weiterhelfen."